"Breitere Schultern" : auch für die Wirtschaft

Autor(en): **Gertsch, Silvan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-178576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Breitere Schultern» – auch für die Wirtschaft

Welchen Mehrwert generiert die militärische Führungsausbildung? Und wie kann die Wirtschaft konkret davon profitieren? Die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) lud zu einer Informationsveranstaltung für Personalverantwortliche und Linienvorgesetzte, um diesen Fragen nachzugehen. *AM*

Silvan Gertsch*

Für Brigadier Daniel Moccand, Kommandant der Zentralschule, ist klar: «Der Austausch zwischen Armee und Wirtschaft ist sehr wichtig.» Aus diesem Grund fand am 24. Mai im Armee-Ausbildungszentrum in Luzern (AAL) eine Veranstaltung für Personalverantwortliche und Linienvorgesetzte aus der Wirtschaftswelt statt. Vertreterinnen und Vertreter von namhaften in der Schweiz tätigen Unternehmen folgten der Einladung, um sich aus erster Hand über den «Mehrwert militärischer Führungsausbildung für Kaderangehörige der Wirtschaft» zu informieren. Brigadier Daniel Moccand, Oberst i Gst Jürg Gschwendtner (Stv Chef Personelles der Armee) und Oberst i Gst Hans-Georg Borchhardt (Stv Kommandant Zentralschule/Kommandant Stabslehrgang I) näherten sich der Thematik auf einer theoretischen Ebene an. Einen Einblick in ihren praxisorientierten Alltag gewährten danach Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stabslehrgangs I.

Trendwende und grössere Bereitschaft

«Wir stellen eine Trendwende fest. Es ist wieder eine grössere Bereitschaft in Unternehmen vorhanden, das Weitermachen im Militär zu unterstützen», betonte Brigadier Moccand. Durch die gegenseitige Unterstützung könne für Armee und Wirtschaft eine Win-win-Situation erreicht und ein Mehrwert geschaffen werden. Denn genauso, wie die Wirtschaftswelt von der militärischen Führungsausbildung profitieren könne,



Stabslehrgang I

Der SLG I vermittelt angehenden Führungsgehilfen Stufe Bataillon/Abteilung aller Truppengattungen der Armee die Befähigung zur Mithilfe bei Entscheidfindung und -umsetzung sowie zur selbständigen Planung und Führung des einzelnen Fachbereiches. Ebenso wird die Basis für die praktische Ausbildung in den Lehrverbänden und für die Tätigkeiten im Stab eines Truppenkörpers gelegt. Führungsgehilfen sind Mitarbeiter eines Kommandanten (z. B. Quartiermeister, Arzt oder Nachrichtenoffizier). Sie beraten den Kommandanten in den Belangen ihres Fachdienstes und unterstützen ihn bei seinen Führungsaufgaben. *AM*



Zivile und militärische Führung: lebenswichtiger Schulterschluss für unsere Milizarmee. Foto HKA.

ist das Militär auch auf die Unterstützung aus der Wirtschaft angewiesen: «Wir benötigen pro Jahr 1200 neue Leutnants, haben aber nur 800», gab Oberst i Gst Jürg Gschwendtner zu Bedenken.

Verantwortung und Durchhaltewillen

Im abschliessenden Teil konfrontierten die Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft fünf Lehrgangsteilnehmende mit ihren Fragen auf einer Podiumsdiskussion. Dabei wollten sie beispielsweise wissen, welche Eigenschaften den Lehrgangsteilnehmenden ohne ihre militärische Ausbildung fehlen würden. «Mein Durchhaltewillen. Bei uns lernt man früh, mit Druck umzugehen», gab Marco Nuzzi zur Antwort. Und Ruben Gfeller ergänzte: «Ich habe breitere Schultern und kann besser mit Kritik umgehen.» Ausserdem betonten die fünf Lehrgangsteilnehmenden, dass sie bereits in jungen Jahren gelernt hätten, andere Leute zu führen und Verantwortung zu übernehmen. ■

* Journalist, Fachstab MIKA.

BearingPoint. Management &Technology Consultants

Ihr Ziel.
Unser Engagement.

Management und Technologieberatung.
3'200 Mitarbeiter engagieren sich täglich für Unternehmen und Organisationen.
In der Schweiz und weltweit.

www.bearingpointconsutling.com

© 2011 BearingPoint Switzerland AG. All rights reserved.